

Das Wahljahr 2011 im Rückspiegel, den Blick nach vorne gerichtet!

Liebe Mitglieder der Grünliberalen, liebe Interessierte

Das Jahr 2011 mit den Kantons-, National- und Ständeratswahlen war ein intensives Jahr. Nicht ohne Stolz dürfen wir sagen: Die Arbeit hat sich gelohnt. Mit gleichem Schwung gilt es nun, die politische Knochenarbeit weiterzuführen. In diesem Sinn wünschen wir allen viel Elan im Jahr 2012.

Inhalt

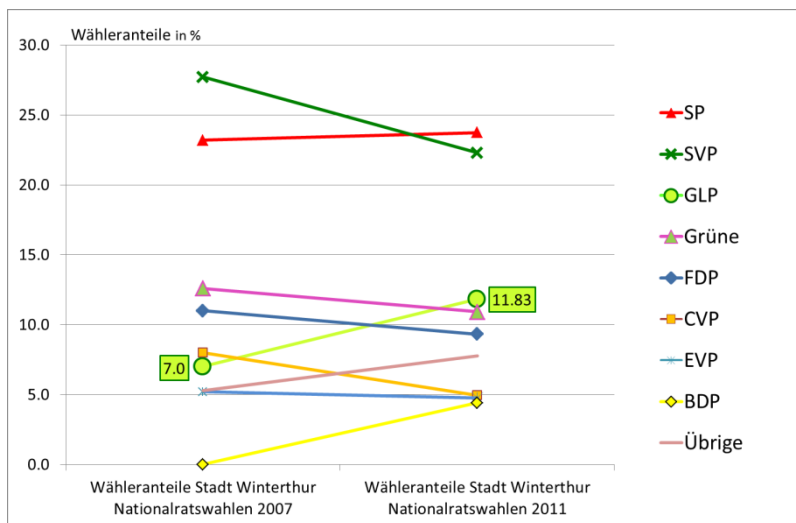
Rückblick Wahlen 2011
Neue Sektionen
Rückblick politische Arbeit 2011
Winterthurer JGLP an der Jungbürgerfeier
Ein Blick auf das noch junge 2012

Rückblick Wahlen 2011

Wer kaum Geld hat, arbeitet: Die GLP organisierte Standaktionen, verteilte am Bahnhof Flyers mit Schöggeli und sammelte nebenbei noch Unterschriften für die Initiative Energie- statt Mehrwertsteuer.

Die Arbeit hat sich gelohnt: Neu in den Kantonsrat haben es im April 2011 Michael Zeugin (Stadt Winterthur) und Christoph Ziegler (Winterthur Land) geschafft. Das Bild zeigt die wohl sympathischsten Nationalratskandidaten.





Mit dem offenbar überzeugenden Auftritt haben wir unseren Beitrag zum vierten Zürcher Nationalratssitz und zur Bestätigung von Verena Diener im Ständerat geleistet. Die Wähleranteile von 9.9% bei den Gemeinderatswahlen 2010 und 10.2% bei den Kantonsratswahlen 2011 konnten wir nochmals übertreffen. Mit 11.8% Wähleranteil bei den Nationalratswahlen im Oktober 2011 sind wir zur drittstärksten Kraft in der Stadt Winterthur herangewachsen!

Ein herzliches Dankeschön an die Wählenden und an alle, die vor und hinter den Kulissen mitgewirkt haben.

Wahlen gab es auch im Vorstand der GLP Stadt Winterthur. Im November wurde ein neues Co-Präsidium gewählt: Beatrice Vetsch (bisher) und Beat Meier (GGR). Neue Mitglieder sind Annetta Steiner (GGR) und Rahel Comfort. In den Vorstand des Bezirks Winterthur wurden neu Christian Bärtschi, Rico Nido, Beatrice Vetsch und Christoph Ziegler gewählt. Präsident ist Christian Bärtschi.

Neue Sektionen

Mit den Gründungen der Ortsparteien GLP Seuzach-Hettlingen-Dägerlen im Juli sowie GLP Wiesendangen/Bertschikon im September 2011 haben die Grünliberalen im Bezirk Winterthur einen kleinen Quantensprung gemacht. Die Ansprechpersonen finden sich unter <http://www.bezirkwinterthur.grunliberale.ch/sektionen.htm>.

Wir wünschen den jungen Sektionen gutes Gedeihen und viel Erfolg bei der lokalen politischen Arbeit.

PS: In Hettlingen hat die GLP bei den Nationalratswahlen einen Wähleranteil von 15% Prozent erreicht, in Brütten bei den Kantonsratswahlen gar 18%. Es tut sich was in der Region - Gratulation!

Rückblick politische Arbeit 2011

Die Arbeit im Grossen Gemeinderat (GGR) lässt sich in den prägnanten Ratsberichten nachlesen (www.winterthur.grunliberale.ch/gemeinderat.htm). Schwerpunkte 2011 waren unter anderem

- der (leider erfolglose) Einsatz für eine bessere Lösung beim Busbahnhof am Hauptbahnhof,
- der (leider erfolglose) Einsatz für ein ökologisch besseres Umbauprojekt für das Stadtwerk-Gebäude im Schöntal
- die Zustimmung zum städtischen Gesamtverkehrskonzept mit grossen Vorbehalten zur städtischen Wachstumspolitik,
- die Verbesserung des Budgets 2012 durch Einsparungen beim Immobilienmanagement,
- Start eines Förderprogramms für die energetische Gebäudesanierung,
- Zustimmung zum Bau des Primarschulhauses Zinzikon (nach grossem glp-Einsatz für finanzielle Verbesserungen).

Mit verschiedenen Vorstössen haben die GLP-VertreterInnen im Gemeinderat eigene Projekte angestossen oder vertiefte Abklärungen verlangt (vgl. die Übersicht im Internet: www.winterthur.grunliberale.ch/vorstoesseuebersicht.htm).

Ein Auszug aus den mit Vorstössen behandelten Themen: Eigenkapitalbildung der Stadt Winterthur mit neuem Finanzausgleich, Schuldenbremse für Winterthur, Strategien zur Strombeschaffung und Biogasproduktion, mehr Abstellplätze für Velos am Bahnhof, Aktion gegen das Littering, nationaler Innovationspark Winterthur, Auseinandersetzung mit den Folgen



des Klimawandels, neue Wasserkrafttechnologie für Eulach und Töss, Einflussnahme zu Verlegungen von Postagenturen, GPS Lockvogelvelos gegen Velo-Diebstahl, mehr Markt bei der Finanzierung von Kinderkrippen (Überweisung einer glp-Motion), direkte Bahnverbindungen Winterthur-Wetzikon.

Weiter haben sich die Grünliberalen in Vernehmlassungen und Medienmitteilungen zu Abstimmungen und aktuellen Projekten der Winterthurer Politik geäussert (www.winterthur.grunliberale.ch/medienmitteilungen.htm). Zum Beispiel:

- Kritische Unterstützung des städtischen Gesamtverkehrskonzepts Winterthur
- Begrüssung der neuen Taxiverordnung mit Öffnung des Marktzugangs sowie Forderung von ökologischen Taxis
- Begrüssung der Planung für stark verkehrserzeugende Nutzungen (Standorte von grossen Dienstleistungszentren, Freizeit- und Einkaufszentren an nur sehr ausgewählte Orte)
- Kritische Zustimmung zum Agglomerationsprogramm, worin der Langsamverkehr aus Sicht der GLP zu kurz kommt.
- Begrüssung der pragmatischen Suchtpolitik Winterthur, welche sich auf das Vier-Säulen-Prinzip abstützt (Prävention, Therapie, Schadensminderung, Repression und Marktregulierung)
- Grundlegende Kritik in der Vernehmlassung zum neuen Energieplan (z.B. Ausklammerung der Stromversorgung und zu wenig ehrgeizige Ziele beim Energiesparen).

Winterthurer Junge Grünliberale (JGLP) an der Jungbürgerfeier



Im Dezember 2011 begrüsst der Stadtpräsident die jungen Erwachsenen an der jährlichen Jungbürgerfeier. Etwas politischer wurde es bei der anschliessenden Podiumsdiskussion zum Thema Jugendarbeitslosigkeit in Winterthur. Die jungen Grünliberalen wurden in der Diskussion mit dem Stadtrat und anderen Jungpolitiker/innen durch Michael Stöckli vertreten. An kleinen Ständen versuchten anschliessend Junge von verschiedenen Parteien auf sich aufmerksam zu machen. Dabei entstanden manchmal mehr oder weniger tiefgründige Diskussionen. Die Jungen der GLP brachten eine stattliche Anzahl Unterschriften zur Initiative Energie- statt Mehrwertsteuer zusammen. Sie haben auch freudig festgestellt, dass die GLP bei den Jungbürgern und Jungbürgerinnen schon einiges bekannter ist als noch vor zwei Jahren. Nach diesem Einblick in die Politik gabs ein Nachtessen und anschliessend im Garden Club die grosse Party.

Wer Interesse an der Arbeit der Jungen GLP hat, kann sich gerne bei Thomas Gubler melden. thomas-gubler@grunliberale.ch

Ein Blick auf das noch junge 2012



Die Unterschriftensammlung zur Initiative Energie- statt Mehrwertsteuer läuft bis Mitte Dezember 2012. Auch wenn die Grünen Schweiz nun offiziell unsere Initiative unterstützen, bleibt das Zustandekommen eine riesige Herausforderung. Mehrere Aktionen sind in Planung, jede Mithilfe ist willkommen.

Im Gemeinderat werden die finanzielle Entwicklung, die Energie- und Verkehrspolitik prägende Themen sein. Unser Wahlprogramm von 2009 bildet die nach wie vor aktuelle Richtschnur (link). Der Einsatz für mehr Arbeitsplätze anstelle einer einseitigen Entwicklung zur Schlafstadt Winterthur fordert hartnäckigen Einsatz. In finanzieller Hinsicht wird uns unter anderem die Sanierung der städtischen Pensionskasse herausfordern. Energiepolitisch sind 2012 mehrere Weichenstellungen vorzunehmen, beispielsweise stehen eine langfristige Strategie „Energiekonzept 2050“ und Investitionen in die Produktion von Strom aus erneuerbaren Quellen auf der Traktandenliste. Mit der Halbzeit der Legislatur im Mai 2012 wird die Fraktion Bilanz ziehen und die Pläne bis 2014 präzisieren. Mehr darüber in einem der nächsten Newsletter.